

## PROTOKOLL DES GEMEINDERATES VON CHUR

**Datum** 21. Juni 2001

**Dauer** 14.30 – 20.00 Uhr

### Anwesend

**Präsident** Dr. Conradin Luzi

<b>Mitglieder</b>	Dorina Attinger	Emilio Arioli
	Barla Cahannes	Ernst Casty
	Gieri Derungs	Fritz Imholz
	Linus Grünenfelder	Reto A. Lardelli
	Bruno Paganini	Christina Bandli
	Peter Suter	Dr. Cristian Collenberg
	Andrea Ullius	Dr. Leza Dosch
	Marco Willi	Raimund Hächler *
	Peter Zürcher	Anna Ratti
	Eva Ködderitzsch	Sandro Steidle

\* *ab 15.15 Uhr*

**Stadtrat** Stadtpräsident Christian Boner  
 Stadtrat Martin Jäger  
 Stadtrat Roland Tremp

**Protokoll** Patrick Benz, Rechtskonsulent

**Entschuldigt** Stadtschreiber Markus Frauenfelder (krank)

## Traktanden

1. Protokoll der Sitzung vom 17. Mai 2001
2. Verwaltungsbericht und Jahresrechnung 2000 Botsch. 16/2001
  - a) GPK-Bericht zur Jahresrechnung 2000
  - b) Bericht zu den hängigen Motionen und Postulaten
3. Finanzplan 2002 - 2004 Botsch. 17/2001
4. Schaffung einer neuen Verwaltungsabteilung:  
Kulturfachstelle Botsch. 18/2001
5. Masanserstrasse, Kreisel Quaderstrasse und Untertor Botsch. 19/2001
6. Schriftliche Anfrage Barla Cahannes Renggli betreffend  
Parkanlage RhB-Verwaltungsgebäude; Beantwortung 20/2001

Die Traktandenliste und die vorgesehene Reihenfolge der zu behandelnden Geschäfte wird ohne Einwendungen genehmigt.

### 1. Protokoll der Sitzung vom 17. Mai 2001

Das Protokoll der Sitzung vom 17. Mai 2001 wird genehmigt.

## 2. Verwaltungsbericht und Jahresrechnung 2000

Für die Beratung dieses Traktandums nehmen **Gion Foppa** und **Albin Bislin** von der städtischen Finanzverwaltung Einsitz.

### a) GPK-Bericht zur Jahresrechnung 2000

Mit Botschaft Nr. 16/2001 beantragt der Stadtrat:

1. Der Verwaltungsbericht 2000 der Stadt Chur wird genehmigt.

2. Die Jahresrechnung 2000 mit

- einem Aufwand von Fr. 262'977'551.01

und

- einem Ertrag von Fr. 263'546'245.62

sowie einem Ertragsüberschuss von Fr. 568'694.61

wird genehmigt.

- **Antrag der GPK**

Die GPK schliesst sich dem Antrag des Stadtrates zur Jahresrechnung an und beantragt zusätzlich, die in die Kompetenz des Gemeinderates fallende Nachtragskreditliste zu genehmigen.

**Eintreten** zu Rechnung und Verwaltungsbericht ist **unbestritten**.

In der **Detailberatung** werden seitens der Ratsmitglieder zahlreiche Fragen gestellt und Anregungen vorgetragen. Die Departementvorsteher nehmen zum jeweils in ihrem Sachbereich liegenden Geschäft Stellung.

**Stadtrat Jäger** gibt zu Konto 2810.3010 (Zivilschutz, Löhne) folgende

**Protokollerklärung** ab:

Gemäss Gemeinderatsbeschluss vom 16. Dezember 1999 sei die Stellenzahl beim Amt für Zivilschutz von 550 auf 450 % reduziert worden. Zudem stelle es eine Daueraufgabe des Stadtrates dar, jedes einzelne Departement sowie alle Abteilungen laufend auf den notwendigen Personalbestand zu überprüfen.

**Lardelli** äussert seine Zweifel an den Konten 3000.3183 sowie 3100.3183 (Tiefbau- und Hochbauamt, Honorare für Ingenieure und Architekten). Er bezeichnet die Begründung der grossen Budgetüberschreitungen als mangelhaft.

- **Antrag Lardelli:**

Die Genehmigung dieser Kontostellen wird zurückgestellt, bis der Stadtrat im Detail über deren Inhalt orientiert hat.

Nach erläuternden Erklärungen durch **Stadtrat Tresp** zieht **Lardelli** seinen Antrag zurück.

**Schlussabstimmung:**

Der Antrag der GPK wird einstimmig zum Beschluss erhoben.

## **b) Bericht zu den hängigen Motionen und Postulaten**

Der Stadtrat legt dem Gemeinderat mit dem Verwaltungsbericht 2000 erstmals einen Bericht zu den hängigen Motionen und Postulaten vor.

### **Abstimmungen:**

Das **Postulat Näf** betreffend Tagesschule in Chur vom 8.9.1994 wird mit 19 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen gemäss Antrag des Stadtrates **abgeschrieben**.

Das **Postulat Semadeni** für die Schaffung eines Jugendparlamentes für die Stadt Chur vom 14.11.1996 wird mit 18 Ja- und 3 Nein-Stimmen gemäss Antrag des Stadtrates **abgeschrieben**.

Das **Postulat Suter** betreffend Sanierung der städtischen Liegenschaften vom 5.2.1998 wird einstimmig gemäss Antrag des Stadtrates **abgeschrieben**.

Das **Postulat Dosch** für eine Bestimmung „Kunst am Bau“ vom 7.10.1999 wird nicht abgeschrieben, nachdem der Stadtrat seinen Antrag auf Abschreibung an der Sitzung zurückzieht.

Die **Motion der GPK** betreffend Abrechnung von Investitionen vom 22.6.2000 wird einstimmig gemäss Antrag des Stadtrates **abgeschrieben**.

**Frau Ködderitzsch** bemängelt, dass das von ihr vor einigen Jahren eingereichte Postulat „Änderung Art. 60 Baugesetz, Parkierung und Spielflächen“ auf der Liste fehle.

Der **Stadtrat** nimmt von dieser Beanstandung **Kenntnis**.

### 3. Finanzplan 2002 - 2004

Mit Botschaft Nr. 17/2001 beantragt der Stadtrat:

Der Gemeinderat nimmt vom Finanzplan 2002 - 2004 Kenntnis.

#### **Protokollerklärung Frau Ratti:**

- a) Beim Überblick der Investitionen soll auch deren Priorität angegeben und begründet werden.
- b) Nennung von stadträtlichen Schwerpunkten bei Investitionen und der Laufenden Rechnung für die Jahre des Finanzplanes und mögliche Entwicklungen/Projekte darüber hinaus.
- c) Neben einer Nettoverschuldungs-Tabelle soll der Finanzplan eine Zusammenstellung enthalten, welche den Substanzverlust bei nicht getätigten Investitionen aufzeigt.

Damit nimmt der Gemeinderat den Finanzplan 2002 - 2004 zur **Kenntnis**.

### 4. Schaffung einer neuen Verwaltungsabteilung: Kulturfachstelle

Mit Botschaft Nr. 18/2001 beantragt der Stadtrat:

1. Als neue Verwaltungsabteilung wird eine Kulturfachstelle unter der Leitung eines/einer Kulturbeauftragten geschaffen.
2. Dieser Beschluss untersteht gestützt auf Art. 4 Ziff. 4 Stadtverfassung dem obligatorischen Referendum.

- **Antrag Frau Cahannes Renggli:**

Frau Cahannes Renggli beantragt Rückweisung des Geschäftes. Sie begründet ihren Antrag hauptsächlich damit, dass zur Zeit die Vernehmlassung für das Kulturförderungsgesetz laufe. Der Antrag des Stadtrates sei mithin verfrüht, da in diesem Gesetz die Schaffung einer solchen Stelle vorgesehen sei.

**Ullius** schliesst sich dem Rückweisungsantrag an und stellt zusätzlich folgenden

- **Antrag:**

*Der Stadtrat wird ermächtigt, bis zur Genehmigung des Kulturförderungsgesetzes durch das Volk, im Umfang wie bisher eine Fachperson im Auftragsverhältnis mit der Kulturberatung und -verwaltung zu beauftragen.*

**Dosch** stimmt namens der SP-Fraktion der Schaffung einer Kulturfachstelle unabhängig vom laufenden Gesetzgebungsverfahren zu.

**Stadtrat Jäger** verteidigt mit zahlreichen Argumenten den Antrag des Stadtrates.

**Abstimmung:**

- Der Rückweisungsantrag Frau Cahannes Renggli wird mit 13 Ja- und 6 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen **angenommen**.
- Der Ergänzungsantrag Ullius wird mit 20 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung **angenommen**.

Der **Beschluss** des Rates lautet demnach:

1. Der Antrag des Stadtrates betreffend Schaffung einer neuen Verwaltungsabteilung (Kulturfachstelle) wird zurückgewiesen.
2. Der Stadtrat wird ermächtigt, bis zur Genehmigung des Kulturförderungsgesetzes durch das Volk, im Umfang wie bisher eine Fachperson im Auftragsverhältnis mit der Kulturberatung und -verwaltung zu beauftragen.

## 5. Masanserstrasse, Kreisel Quaderstrasse und Untertor

Mit Botschaft Nr. 19/2001 beantragt der Stadtrat:

1. Die Projekte Umbau der Strassenkreuzungen Masanserstrasse/Quaderstrasse und Masanserstrasse/Untertor in zwei Kreisel werden genehmigt und folgende Kredite bewilligt:
  - Kreisel Quaderstrasse: Fr. 995'000.-- zu Lasten Konto 620.501.201 „Masanserstrasse, Kreisel Quaderstrasse“ .
  - Kreisel Untertor: Fr. 940'000.-- zu Lasten Konto 620.501.202 „Masanserstrasse, Kreisel Untertor“ .

- **Antrag Frau Ködderitzsch:**

Frau Ködderitzsch beantragt Rückweisung des Geschäftes. Die Auswirkungen des Mehrverkehrs, welcher durch das neue Parkhaus Obere Quader verursacht werde, sei nicht genügend abgeklärt.

**Stadtrat Tremp** verteidigt die Anträge des Stadtrates mit Hinweis auf die zeitliche Dringlichkeit (Eröffnung Grossverteiler in der Oberen Quader) und mit einer Gesamtschau auf die vom Stadtrat angestrebte Verkehrspolitik. Zudem begründet er eingehend die anfallenden Kosten der beiden Kreisel.

**Abstimmung:**

Der Rückweisungsantrag Frau Ködderitzsch wird mit 14 Nein- und 4 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen **abgelehnt**.

- **Antrag Collenberg:**

Der stadträtliche Antrag wird mit folgendem Wortlaut ergänzt:

*Der Stadtrat trifft die geeigneten Massnahmen, damit der Wegfahrverkehr aus dem Parkhaus Obere Quader auf die Masanserstrasse geleitet wird.*

**Abstimmung:**

Der mit dem Antrag Collenberg ergänzte Antrag des Stadtrates wird mit 14 Nein- und 6 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung **abgelehnt**.

**Schlussabstimmung:**

Der Antrag des Stadtrates gemäss Botschaft 19/2001 wird mit 16 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme bei 4 Enthaltungen zum Beschluss erhoben.

**6. Schriftliche Anfrage Barla Cahannes Renggli betreffend Parkanlage RhB-Verwaltungsgebäude; Beantwortung**

Frau Cahannes Renggli ergänzt Ihre Anfrage.

**Stadtrat Tresp** nimmt dazu Stellung.

Chur, 25. Juni 2001

Für das Protokoll:

Patrick Benz, Rechtskonsulent